

Liebe Kinder unserer Gemeinde,

Wir vermissen euer Lachen und Toben im Pfarrhaus und -garten, euer fröhliches Singen und Erzählen, den Haufen Ranzen mitten im Weg und die Krümel überall.

Alles Miteinander im Krümelkreis, in Christenlehre, Kurrende oder Kindergottesdienst muss nun pausieren und wir wissen leider nicht wie lang noch. Aber bis dahin wollen wir auch aneinander denken, füreinander beten und miteinander über Gottes Wort nachdenken.

Sei getrost und unverzagt—oder wie wir in der Christenlehre gesungen haben: Sei mutig und stark! Das war der letzte Teil unserer Geschichte. So hat Josua es gehört von Gott, als er der neue Anführer von Israel wurde.

**Getrost...** „bist du noch ganz bei Trost!“ hören wir vielleicht auch manchmal.

Sind wir bei dem, der uns trösten will? Um Gott nahe zu sein und mit ihm zu reden, brauchst du nicht viel—das geht auch allein oder mit deinen Eltern.. Erzähle Gott was dich traurig macht und was du tolles erlebt hast. Sage ihm, um wen oder was du dir Sorgen machst und bitte ihn darum, dich zu behüten! Betet (gemeinsam) das Vater unser. Gott hört dich und will dich trösten!

**Sei unverzagt!** Das ist schon schwieriger so allein, wir brauchen unsere Freunde, die uns mutig machen, die uns so nehmen wie wir sind, mit denen wir einfach eine tolle Zeit verbringen können, die uns aufmuntern, die uns davon abhalten aufzugeben. Wir brauchen genauso die Gemeinde, die anderen Christen, um nicht aufzugeben daran zu glauben, dass Gott die Welt in seinen Händen hält, die uns aufmuntern und versichern, dass Gott uns wirklich liebt, selbst wenn wir mal richtige stinkige Laune haben, die uns erzählen, welch wunderbare Dinge damals wie heute Gott für und mit uns Menschen tut. Sicher habt ihr als Familie schon gute Ideen, wie ihr anderen Mut macht und einander hilft, und da ist jeder von euch ganz wichtig!!

Vielleicht haben wir ja auch bald schon einen kleinen Kindergottesdienst, vielleicht ist es möglich, dass eure Eltern euch Geschichten vorlesen und ihr gemeinsam überlegt, wie euch das Mut machen kann.

Dazu werden in den nächsten Wochen in dem Korb vor der Kirche - neben den Andachten für die Großen - auch ein Gruß für euch bereit liegen, eine Geschichte, ein Rätsel, ein Comic, ... wer es schafft **jede Woche einen Zettel** zu holen und somit bis zum Sommer zu einem Lösungswort zu kommen, den erwartet eine sommerliche Überraschung! Natürlich hoffe ich, dass wir uns vorher wiedersehen! Dann gibt's die Rätsel einfach in der Christenlehre!

Bis dahin bleib behütet und sei mutig und stark und fürchte dich nicht, denn der Herr, dein Gott ist bei Dir!

Lydia Spranger



## Evangelisch-Lutherische Kirche Kirchberg Mai 2020



**„Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat.“** - so lautet der Monatspruch für den Mai.

...und damit ist eine Vorgabe gegeben, die es mir schwer macht: Wie sollen wir einander dienen, wo wir einander möglichst nicht begegnen dürfen, den Kontakt meiden, die notwendige Umarmung scheuen und manchen richtig allein lassen - und das mit bestem Gewissen. Ich diene dir, indem ich dich meide?!

Sie hören schon an meinen Formulierungen alle Fragen, die sich geballt auftun. Was ist richtig und was falsch. Auch Fachgelehrte vertreten unscharfe Ansichten - und du musst schon sagen, welchen Fachgelehrten du gehört hast... Letztlich fügen wir uns und nehmen Rücksicht. Für Brillenträger eine echte Herausforderung, im Supermarkt mit angelaufenen Gläsern zu bezahlen; und doch gegenüber dem Personal eine notwendige Rücksicht... Generelle Antworten kann ich also auch nicht geben.

So halten wir uns zurück, und indem wir uns zurückhalten, sind wir einander nahe! ...? Sind wir einander nahe? Oder entfremden wir uns?

Zugleich beobachte ich bis in enge Kreise unserer Gemeinde hinein eine wachsende Nervosität - nun, das wäre verständlich. Weit schwieriger aber ist mir die zunehmende Aggressivität. Und nicht selten lassen wir sie aneinander aus. Oder stimmt mich das etwa gar versöhnlich: Wie in einer Ehe nach den Flitterwochen: Wen lass ich auch mal meine schlechte Laune spüren? Den Fremden zeig ich die strahlende und verständnisvolle Fassade. Da muss ich immer lächeln. Den Vertrauten aber zeig ich, was wirklich in mir ist...

Das würde heißen - auch wie in einer guten Ehe: Ich ertrage das..., ich ertrage dich, weil ich dir aus ganzem Herzen zugetan bin - und weiß, morgen werden wir zu einem Wort der Entschuldigung finden und uns prächtig verstehen - und sei es eine platonische Umarmung! Gebe ihn Gott - diesen Dienst aneinander im Tragen und Ertragen - versöhnlich! Bleiben Sie gesund, behütet und Gottes Segen!

Ihr Matthias Hecker, Pfarrer

**Solang die Kontaktbeschränkungen andauern, wird es täglich von 8-18 Uhr vor der Kirche die Möglichkeit geben, die Predigt, Wochenandacht und Kinderseite abzuholen. Nachzulesen und nachzuhören auch auf [www.elkk.de](http://www.elkk.de)**

**Wir sind für Sie da:**

<b>Diakonin Lydia Spranger</b>	<b>03771-300236</b>	<b>Kantorin Luise Küttler</b>	<b>037602-690189</b>
<b>Kanzlistin N. Spranger</b>	<b>037602-18186</b>	<b>Kanzlistin E. Bachmann</b>	<b>037602-7176</b>
<b>Pfarrer Matthias Hecker</b>	<b>037602-18187</b>		

## Gottesdienste in St. Margarethen

Am 3. Mai 2020

9 Uhr für die Gemeinde

10 Uhr für eine Tauffamilie

11 Uhr für Eltern mit ihren Kindern

14 Uhr für die Gemeinde

17 Uhr für die Gemeinde

Diese Gottesdienste können von jeweils maximal 15 Personen besucht werden.



An den nachfolgenden Sonntagen werden Gottesdienste laut Aushang stattfinden, was sich aufgrund der Vorgaben durch die Regierung heute noch nicht sagen lässt. Bitte beachten Sie die entsprechenden Aushänge!



Entsprechend verfahren wir dann auch ggf. mit den **Gottesdiensten in St. Katharinen Burkersdorf.**

**Veranstaltungen, Proben der Chöre und Kurrenden** sind im Monat Mai nicht möglich.

Seelsorge und Seelsorgegespräche und Besuche aber sind möglich.

Die Vorstellung der Konfirmanden und die **Konfirmation** können nicht wie vorgesehen stattfinden. Als Ausweichtermin steht für die Konfirmandenvorstellung der 28. Juni an.

Sofern an dem Wochenende die Familienrüstzeit stattfinden kann, wird der Gottesdienst um 17.30 Uhr sein, andernfalls um 9 Uhr.

Die Konfirmation ist für den 5. Juli 2020 um 9.30 Uhr in St. Margarethen vorgesehen.

Wir hoffen, die Termine wahrnehmen zu können!



**Wir freuen uns auf Folgendes und hoffen, einander dort zu begegnen.  
Entsprechend der staatlichen Verordnungen werden wir reagieren müssen:**

**Das Gebet für die Stadt** in St. Katharinen Burkersdorf, am 12. Mai um 19 Uhr

**Die Jubelkonfirmation** wird auf den Herbst verlegt werden müssen. Ein genaues Datum geben wir rechtzeitig bekannt.

**Der Theaterkreis** wird mit den Proben zu Anne Frank fortfahren, sobald es geht. Sollte die Kontaktbeschränkung weitergehen, werden wir ein kleines Stück einstudieren mit dem nötigen Abstand - kann ja nur eine Komödie werden...

**Die Exkursion nach Apolda**, der Heimatstadt unserer Kirchenglocken, und ins Mansfelder Land, wird verlegt auf den 4. August in der Hoffnung, dass es uns möglich ist.

**Der Familienausflug ins Erzgebirge** ist am 24. Mai 2020 geplant. Wir laden herzlich dazu ein, sobald wir wissen, was geht.

**Der Ökumenische Abendausflug** am 23. Juni, 18 Uhr, ab Kirchplatz - wir laden zu gegebener Zeit ein.

**Der Kleine Frauendienstaussflug** wird auf den Herbst verlegt.

**Familienrüstzeit Untertiefengrün an der Saale**  
**vom 26.-28. Juni 2020**

Wir hoffen, die Rüstzeit halten zu können, da wir ein geschlossener Kreis sind und keine Berührung mit den Einwohnern des Ortes haben werden.

**Wir halten die anderen Rüstzeiten und Exkursionen nach wie vor erst einmal fest und hoffen, sie realisieren zu können.**

**Informationen folgen zu gegebener Zeit!**

**Dieses Gemeindeblatt ist ein Notbehelf. Wir hoffen, ab kommendem Monat wieder anders informieren zu können.**